

Ratgeber – Verhalten nach einer Fußoperation

Die Nachbehandlung einer Operation ist für das langfristige Ergebnis von großer Bedeutung.

Entscheidend hierfür ist auch Ihre eigene Mitarbeit!

Hochlagerung, d.h. den operierten Fuß nicht oder nur möglichst kurz herabhängen lassen.

Kühlung, 4-6 mal täglich für 10-15 min. mit zwischenzeitlichen Pausen

Schonung des operierten Fußes, d.h. je nach Angabe Ihres Operateurs, die erlaubte Belastung ausschließlich mit den Ihnen hierfür verordneten Hilfsmitteln. Z.B. einem speziellen Entlastungsschuh und Gehstützen.

Alle Gelenke, die nicht durch Verbände oder Schienen fixiert sind dürfen und sollen schmerzangepasst bewegt werden. In der Regel wird Ihnen Ihr Operateur ab einem bestimmten Zeitpunkt nach der Operation Krankengymnastik zur Unterstützung und Anleitung verordnen.

Zusammen mit den, in den meisten Fällen, verordneten „Anti-Thrombose-Spritzen“ tragen Sie mit der Bewegung zur Reduktion des potentiellen Thromboserisikos bei.

Bitte kontaktieren Sie umgehend Ihren Operateur oder im Notfall das nächste Krankenhaus wenn Sie:

- Zunahme von Wundschmerz
- Rötungen und Schwellungen der Wunde und Umgebung
- Flüssigkeitsaustritt
- Fieber und/ oder Schüttelfrost

bemerken. Dies können Anzeichen für eine Entzündung oder sonstige Komplikation sein.